



Cholesterinsenkende Medikamente

Liebe Patientin, lieber Patient,

Ihnen wurde empfohlen, ein cholesterinsenkendes Medikament aus der Gruppe der Statine (auch CSE-Hemmer genannt) einzunehmen.

Mit diesem Merkblatt wollen wir Sie auf selten auftretende Probleme mit diesem Medikament hinweisen. Dieses Merkblatt ersetzt nicht das Lesen des Beipackzettels!

Die CSE-Hemmer gelten als sichere Medikamente und werden millionenfach auf der ganzen Welt eingesetzt. Dennoch kann es in seltenen Fällen zu Problemen kommen:

Muskelerkrankungen

Unter der Behandlung von Statinen können Muskelschmerzen auftreten. Es kann sich hierbei um eine Muskelentzündung handeln. Sollten solche Schmerzen auftreten, gehen Sie bitte zu Ihrem Hausarzt oder kommen Sie bei uns vorbei und lassen Sie eine Blutbestimmung der Creatinkinase (CK) durchführen. Nur so kann festgestellt werden, ob die Muskelschmerzen tatsächlich von einer durch dieses Medikament ausgelösten Zerstörung der Muskulatur ausgeht.

In seltenen Fällen kann durch den Muskelzerfall der Urin braun werden. Sollten Sie solche Braunverfärbungen des Urins feststellen (mit oder ohne Muskelschmerzen) suchen Sie bitten sofort Ihren Hausarzt oder unsere Praxis auf.

Eine regelmäßige Blutuntersuchung zur Bestimmung der Creatinkinase ist, wenn Sie völlig beschwerdefrei sind, nicht erforderlich.

Die Häufigkeit dieser Muskelerkrankung durch Statine ist sehr selten, man rechnet mit sieben Fällen auf eine Million Verordnungen. Es gibt allerdings auch, insbesondere bei Nichtbeachten der erwähnten Vorsichtsmaßnahmen, Todesfälle, die mit einer Häufigkeit von 0,01 pro einer Million Verordnung geschätzt werden.

Erhöhung der Blutspiegel der Statine durch andere Medikamente

Bestimmte Medikamente (Antibiotika, Pilzmittel, Medikamente gegen Herzrhythmusstörungen, Medikamente gegen Depressionen, andere Fettsenker (Fibrate), bestimmte Hochdruckmittel (Calcium-Antagonisten), Immunsuppressiva und als einziges bekanntes Nahrungsmittel Grapefruitsaft in einer Dosis über 200 ml) können die Konzentration von Statinen im Blut stark erhöhen.

Sollten Sie diese Medikamente benötigen und neu verordnet bekommen, machen Sie den verordnenden Arzt darauf aufmerksam, dass Sie bereits einen Fettsenker einnehmen und daher diese Kombination nur unter bestimmten Vorsichtsmaßnahmen eingenommen werden sollte. In der Regel ist es bei Einnahme dieser Medikamente sinnvoll, die Dosis der CSE-Hemmer um die Hälfte oder um 2/3 zu verringern, um Komplikationen zu vermeiden.

Probleme bei Lebererkrankungen

Aus Sicherheitsgründen sollen CSE-Hemmer bei schweren Lebererkrankungen nicht gegeben werden, ab und zu treten Veränderungen der Leberwerte auf, diese scheinen aber keine Rolle zu spielen.

Ihr
Dr. Berthold Ritter

Ihre
Dr. Annette Kahl